

Wechselgesetz, Scheckgesetz, Recht des Zahlungsverkehrs: WG, ScheckG, Recht des Zahlungsverkehrs

Baumbach / Hefermehl / Casper

24., neubearbeitete und erweiterte Auflage 2020
ISBN 978-3-406-72645-3
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition.
Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage
C.H.BECK und Franz Vahlen.
beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit:

über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Baumbach/Hefermehl/Casper
Wechselgesetz und Scheckgesetz
Recht des Zahlungsverkehrs


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'sche Kurz-Kommentare

Band 26

Wechselgesetz Scheckgesetz

Recht des Zahlungsverkehrs

mit AGB-Banken/Scheckbedingungen
und einer Einführung in das Wertpapierrecht

Begründet von

Dr. Adolf Baumbach

Fortgeführt von

Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Wolfgang Hefermehl

Bearbeitet von

Dr. Matthias Casper

Professor an der Universität Münster

24., neubearbeitete und erweiterte Auflage 2020



Zitiervorschlag:
Baumbach/Hefermehl/Casper/*Casper* A Rn. ... (entspr. f. Teil D u. E)
Baumbach/Hefermehl/Casper/*Casper* Einl. WG Rn. ...
(entspr. f. Einl. ScheckG)
Baumbach/Hefermehl/Casper/*Casper* WG Art. ... Rn. ...
(entspr. f. ScheckG)


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 72645 3

© 2020 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH&Co.KG
Gutenbergstraße 8, 93051 Regensburg
Umschlag: Fotosatz Amann GmbH & Co. KG, Memmingen



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

zur 24. Auflage 2020

Auch wenn die Bedeutung von Wechseln und Schecks weiterhin rückläufig ist, bestand 12 Jahre nach dem Erscheinen der letzten Auflage Bedarf für eine Aktualisierung dieser Kommentierung des Wechsel- und des Scheckgesetzes. Demgegenüber haben sich im Recht des Zahlungsverkehrs in der vergangenen Dekade grundlegende Änderungen ergeben: zwei Zahlungsdiensterichtlinien der EU wurden in dieser Zeit ins deutsche Recht umgesetzt. Sie haben das Scheck- und Wechselrecht wegen seiner seit den 1930er Jahren bestehenden Harmonisierung durch das Einheitliche Genfer Wechsel- und Scheckrecht zwar unangetastet gelassen. Gleichwohl habe ich den schon im Vorwort zur 23. Auflage angekündigten Umbau dieses Kommentares zu einem Kommentar des Rechts des bargeldlosen Zahlungsverkehrs vorangetrieben und die Kommentierung um einen umfangreichen fünften Teil ergänzt, der das Recht des Zahlungsverkehrs systematisch darstellt. Zudem wurden im vierten Teil die wertpapierrechtlichen Klauseln der ABG-Banken/AGB-Sparkassen sowie die Sonderbedingungen für den Scheckverkehr erstmals einer eingehenden Kommentierung unterzogen.

Das Herzstück dieser Kommentierung bleibt aber das Wechsel- und Scheckgesetz, das von mir zwar in weiten Teilen überarbeitet und aktualisiert sowie in Teilen auch neu geschrieben worden ist, in seinem Kern aber weiterhin aus der Feder von Wolfgang Hefermehl stammt. Soweit ich von den Ansichten Hefermehls abgewichen bin, habe ich dies stets kenntlich gemacht. An der Grundkonzeption dieses Kommentars, der den Bedürfnissen der Praxis, der Wissenschaft und des Studiums dienen soll, hat sich nichts geändert. Insoweit ist auf das nachstehende Vorwort zur 2. Auflage zu verweisen.

Den jetzigen und ehemaligen Mitarbeitern meines Lehrstuhls, namentlich Frau Dr. Meret Pettirsch, Frau Dr. Kirsten Karen Krug, Herrn Dr. Christopher Danwerth, Herrn Laurids Schommers, Herrn Bastian Stromann und Herrn Bastian Reich, danke ich für die Sichtung und Vorbereitung des zur Aktualisierung notwendigen Materials. Herrn Maximilian Kreß danke ich für die Erstellung des Sachverzeichnisses. Frau Bernharde Herbert hat sich erneut um die Betreuung des Manuskripts verdient gemacht; Frau Karina Lakatos schulde ich Dank für ein umsichtiges und mehr als geduldiges Lektorat. Stand der Bearbeitung ist März 2020, danach erschienene Rechtsprechung und Literatur konnte nur noch vereinzelt nachgetragen werden.

Münster, im Mai 2020

Matthias Casper

Aus dem Vorwort zur 2. Auflage 1950

.... Der Kommentar will den Bedürfnissen der Praxis dienen. Dies bedeutet nicht, daß das Werk sich auf die Wiedergabe von Entscheidungen beschränkt. Es ist von jeher das Kennzeichen Baumbach'scher Kurzkommentare gewesen, den Stoff wissenschaftlich zu durchdringen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse für die Praxis nutzbar zu machen. Mit einer bloßen Aneinanderreihung von Entscheidungen des RG und des ROHG wäre wenig gewonnen.

So hoffe ich, daß auch die neue Auflage des Werkes für die Praxis von Nutzen sein wird.

Münster, im Januar 1950

Wolfgang Hefermehl



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

A. Grundzüge des Wertpapierrechts

I. Rechtsquellen, Begriff des Wertpapierrechts	4
1. Keine einheitliche Kodifikation, Rechtsquellen	4
2. Wertpapierrecht	5
II. Begriff und Wesen des Wertpapiers	5
1. Ausgangspunkt	5
2. Uneinheitliche gesetzliche Wertpapierbegriffe	8
3. Enger Wertpapierbegriff	10
4. Weiter Wertpapierbegriff	12
5. Würdigung und Einzelfragen	13
6. Systematisierung und Einteilung der Wertpapiere	16
III. Wertpapierrechtstheorien	17
1. Überblick	17
2. Kreationstheorie	18
3. Lehre vom mehrgliedrigen Rechtsgeschäft	18
4. Durch die Rechtsscheintheorie ergänzte Vertragstheorie	19
5. Stellungnahme	21
IV. Inhaberpapiere	22
1. Kennzeichnung	22
2. Arten	22
3. Inhaberschuldverschreibung	24
4. Inhaberverpflichtungsschein	29
5. Nebenzettel	30
V. Orderpapiere	31
1. Kennzeichnung	31
2. Rechtliche Grundlagen	32
3. Einteilung	32
4. Warenpapiere	33
VI. Rektapapiere	34
1. Begriff	34
2. Rechtliche Grundlagen	35
3. Arten	36
4. Bürgerlich-rechtliche Anweisung	38
VII. Legitimationspapiere	41
1. Begriff	41
2. Einfache Legitimationspapiere	41
3. Qualifizierte Legitimationspapiere	42
4. Sparbuch	43
VIII. Entmaterialisierung der Wertpapiere: vom Wertpapierrecht zur Wertrechtslehre?	48
1. Überblick und Bestandsaufnahme	48
2. Funktionsverlust sammelverwahrter (Global-)Urkunden	56
3. Bausteine einer gesetzlichen Wertrechtslehre	60
4. Fazit und Ausblick	67

Inhaltsverzeichnis

B. Wechselrecht

Einleitung

I. Geschichte/Internationale Abkommen	71
II. Rechtsnatur des Wechsels	75
III. Wechselfähigkeit	78
IV. Grundfragen	82
V. Wechsel und Grundgeschäft	88
VI. Auslegung des Wechselgesetzes, der Wechselurkunde und des Begebungsvertrags	98
VII. Wirtschaftliche Bedeutung	102
VIII. Wechselverbot im Verbraucherdarlehensrecht (§ 496 Abs. 3 BGB)	111
IX. Wechselprozess	116

Wechselgesetz

Erster Teil. Gezogener Wechsel	123
---------------------------------------	-----

Erster Abschnitt. Ausstellung und Form des gezogenen Wechsels	123
--	-----

Art. 1 Bestandteile	123
Art. 2 Fehlen von Bestandteilen	140
Art. 3 Eigene Order; trassiert-eigener Wechsel; gezogener Wechsel	148
Art. 4 Zahlungsort	150
Art. 5 Zinsen	153
Art. 6 Wechselsumme	154
Art. 7 Ungültige Unterschriften	156
Art. 8 Vertreter ohne Vertretungsmacht	164
Art. 9 Haftung des Ausstellers	171
Art. 10 Blankowechsel	174

Zweiter Abschnitt. Indossament	189
---------------------------------------	-----

Art. 11 Übertragung des Wechsels	189
Art. 12 Bedingungsfeindlichkeit; Teilindossament; Indossament an den Inhaber	214
Art. 13 Form; Blankoindossament	216
Art. 14 Transportfunktion	218
Art. 15 Garantiefunktion	224
Art. 16 Wechselvermutung	232
Art. 17 Einwendungen des Wechselschuldners	245
Art. 18 Vollmachtsindossament	304
Art. 19 Pfandindossament	312
Art. 20 Indossament nach Verfall	321

Dritter Abschnitt. Annahme	325
-----------------------------------	-----

Art. 21 Vorlegung zur Annahme	325
Art. 22 Vorlegungsgebot und Vorlegungsverbot	326
Art. 23 Vorlegungsfrist	329
Art. 24 Nochmalige Vorlegung	330
Art. 25 Annahmeerklärung	331
Art. 26 Eingeschränkte Annahme	335
Art. 27 Domizilwechsel; Zahlstellenwechsel	337
Art. 28 Wirkung der Annahme	338
Art. 29 Widerruf der Annahme	342

Inhaltsverzeichnis

Vierter Abschnitt. Wechselbürgschaft	345
Art. 30 Zulässigkeit	345
Art. 31 Form	349
Art. 32 Haftung des Wechselbürgen	355
Fünfter Abschnitt. Verfall	359
Art. 33 Verfallzeiten	359
Art. 34 Sichtwechsel	361
Art. 35 Nachsichtwechsel	362
Art. 36 Auslegungsregeln	363
Art. 37 Kalenderverschiedenheit	364
Sechster Abschnitt. Zahlung	365
Art. 38 Vorlegung zur Zahlung	365
Art. 39 Aushändigung des quittierten Wechsels; Teilzahlung	367
Art. 40 Zahlung vor und bei Verfall	371
Art. 41 Fremde Währung	376
Art. 42 Hinterlegung	379
Siebenter Abschnitt. Rückgriff mangels Annahme und mangels Zahlung ..	381
Art. 43 Rückgriff mangels Zahlung	381
Art. 44 Protest	386
Art. 45 Benachrichtigungen	393
Art. 46 Erlass des Protestes	397
Art. 47 Haftung der Wechselschuldner	399
Art. 48 Rückgriff des Protestanten	403
Art. 49 Rückgriff des Einlösers	407
Art. 50 Aushändigung der Wechselpapiere	410
Art. 51 Rückgriff nach Teilannahme	414
Art. 52 Rückwechsel	415
Art. 53 Rechtsverlust bei Fristversäumung	417
Art. 54 Fristversäumung wegen höherer Gewalt	419
Achter Abschnitt. Ehreneintritt	422
Art. 55 Notadresse; Ehrenannahme oder -zahlung	422
Art. 56 Zulässigkeit; Rückgriff	424
Art. 57 Form	426
Art. 58 Haftung des Ehrenannehmers	427
Art. 59 Zulässigkeit	427
Art. 60 Protest mangels Ehrenzahlung	428
Art. 61 Zurückweisung der Ehrenzahlung	430
Art. 62 Quittung und Herausgabe der Papiere	430
Art. 63 Rechte des Ehrenzahlers	431
Neunter Abschnitt. Ausfertigung mehrerer Stücke eines Wechsels; Wechselabschriften	432
Art. 64 Ausstellung und Form	432
Art. 65 Zahlung; Haftung	434
Art. 66 Verwahrungsvermerk; Protest	436
Art. 67 Zulässigkeit; Form und Inhalt	437
Art. 68 Vermerke; Protest	438
Zehnter Abschnitt. Änderungen	440
Art. 69 Haftung der Unterzeichner	440

Inhaltsverzeichnis

Elfter Abschnitt. Verjährung	449
Art. 70 Verjährungsfrist	449
Art. 71 Unterbrechung	452
Zwölfter Abschnitt. Allgemeine Vorschriften	453
Art. 72 Feiertage; Samstage	453
Art. 73 Berechnung der Fristen	456
Art. 74 Keine Respekttage	456
Zweiter Teil. Eigener Wechsel	457
Art. 75 Bestandteile	457
Art. 76 Fehlen von Bestandteilen	461
Art. 77 Anzuwendende Vorschriften	461
Art. 78 Haftung des Ausstellers; Nachsichtwechsel	463
Dritter. Teil. Ergänzende Vorschriften	465
Erster Abschnitt. Protest	465
Art. 79 Protestpersonen	465
Art. 80 Inhalt des Protestes	467
Art. 81 Form des Protestes	473
Art. 82 Protest des Inhabers einer Abschrift und bei Teilannahme	475
Art. 83 Mehrfache Aufforderung	476
Art. 84 Zahlung an Protestbeamte	477
Art. 85 Berichtigung; Abschriften; Vermerke	477
Art. 86 Protestzeit	479
Art. 87 Proteststelle	480
Art. 88 (aufgehoben)	483
Zweiter Abschnitt. Bereicherung	483
Art. 89 Anspruch auf Herausgabe	483
Dritter Abschnitt. Abhanden gekommene Wechsel und Protesturkunden	489
Art. 90 Kraftloserklärung; Zeugnis über die Protesterhebung	489
4. Teil. Geltungsbereich der Gesetze	494
Vorbemerkung Art. 91–98	494
Art. 91 Wechselfähigkeit	496
Art. 92 Form der Wechselserklärung	498
Art. 93 Wirkung der Wechselserklärungen	500
Art. 94 Fristen für Rückgriff	502
Art. 95 Forderung aus dem Grundgeschäft	502
Art. 96 Teilannahme und Teilzahlung	503
Art. 97 Form des Protestes	503
Art. 98 Verlust oder Diebstahl des Wechsels	504

C. Scheckrecht

Einleitung

I. Geschichtliche Entwicklung des Schecks	506
II. Rechtsnatur und Funktionen des Schecks	509

Inhaltsverzeichnis

III. Auslegung des Scheckgesetzes und des Schecks	513
IV. Scheckfähigkeit	513
V. Grundfragen der Scheckverpflichtung	515
VI. Scheck und Grundgeschäft	517
VII. Scheckverbot bei Verbraucherkreditverträgen	524
VIII. Scheckprozess	525

Scheckgesetz

Erster Abschnitt. Ausstellung und Form des Schecks	527
Art. 1 Bestandteile	527
Art. 2 Fehlen von Bestandteilen	532
Art. 3 Bezogener	534
Art. 4 Keine Annahme	554
Art. 5 Zahlungsempfänger	562
Art. 6 Besondere Scheckarten	564
Art. 7 Zinsvermerk	565
Art. 8 Zahlungsort	565
Art. 9 Schecksumme	566
Art. 10 Ungültige Unterschriften	566
Art. 11 Vertreter ohne Vertretungsmacht	567
Art. 12 Haftung des Ausstellers	568
Art. 13 Blankoscheck	569
Zweiter Abschnitt. Übertragung	570
Art. 14 Zulässigkeit des Indossaments	570
Art. 15 Bedingungsfeindlichkeit; Teilindossament; Indossament an den Inhaber oder Bezogenen	572
Art. 16 Form; Blankoindossament	573
Art. 17 Transportfunktion	574
Art. 18 Garantiefunktion	574
Art. 19 Scheckvermutung	575
Art. 20 Indossament auf Inhaberscheck	575
Art. 21 Gutgläubiger Erwerb	577
Art. 22 Einwendungen des Scheckverpflichteten	605
Art. 23 Vollmachtsindossament	607
Art. 24 Indossament nach Protest oder Fristablauf	611
Dritter Abschnitt. Scheckbürgschaft	612
Art. 25 Zulässigkeit	612
Art. 26 Form	613
Art. 27 Haftung des Scheckbürgen	613
Vierter Abschnitt. Vorlegung und Zahlung	614
Art. 28 Fälligkeit	614
Art. 29 Vorlegungsfristen	641
Art. 30 Kalenderverschiedenheit	644
Art. 31 Abrechnungsstelle	644
Art. 32 Widerruf des Schecks	647
Art. 33 Tod des Ausstellers	655
Art. 34 Aushändigung des quittierten Schecks; Teilzahlung	656
Art. 35 Prüfungspflicht des Bezogenen	657
Art. 36 Fremde Währung	660

Inhaltsverzeichnis

Fünfter Abschnitt. Gekreuzter Scheck und Verrechnungsscheck	660
Art. 37	660
Art. 38	662
Art. 38a Im Ausland ausgestellte gekreuzte Schecks	662
Art. 39 Verrechnungsscheck	663
Sechster Abschnitt. Rückgriff mangels Zahlung	668
Art. 40 Voraussetzungen	668
Art. 41 Zeit des Protestes	673
Art. 42 Benachrichtigungen	673
Art. 43 Erlass des Protestes	674
Art. 44 Haftung der Scheckverpflichteten	675
Art. 45 Rückgriff des Protestanten	675
Art. 46 Rückgriff des Einlösers	676
Art. 47 Aushändigung der Scheckpapiere	677
Art. 48 Fristversäumung wegen höherer Gewalt	677
Siebenter Abschnitt. Ausfertigung mehrerer Stücke eines Schecks	678
Art. 49 Zulässigkeit	678
Art. 50 Zahlung; Haftung	679
Achter Abschnitt. Änderungen	679
Art. 51 Änderungen	679
Neunter Abschnitt. Verjährung	680
Art. 52 Verjährungsfrist	680
Art. 53 Unterbrechung	680
Zehnter Abschnitt. Allgemeine Vorschriften	681
Art. 54 Begriff des Bankiers	681
Art. 55 Feiertage; Samstage	684
Art. 56 Berechnung der Fristen	685
Art. 57 Keine Respekttage	685
Elfter Abschnitt. Ergänzende Vorschriften	686
Art. 58 Bereicherung	686
Art. 59 Abhanden gekommene Schecks und Protesturkunden	686
Zwölfter Abschnitt. Geltungsbereich der Gesetze	687
Vorbemerkung Art. 60–66	687
Art. 60 Scheckfähigkeit	688
Art. 61 Bezogene	688
Art. 62 Form der Scheckerklärung	689
Art. 63 Wirkung der Scheckklärungen	690
Art. 64 Fristen für Rückgriff	690
Art. 65 Einlösung des Schecks u. Ä.	691
Art. 66 Form des Protestes	692
D. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) mit wechsel- und scheckrechtlichem Bezug; Scheckbedingungen (ScheckB)	
I. Wechsel- und scheckrechtlich relevante Bestimmungen in den AGB-Banken/AGB-Sparkassen	694
1. Vorbemerkungen	694

Inhaltsverzeichnis

2. Einzugsaufträge (Nr. 9 AGB-Banken/AGB-Postbank sowie Nr. 9, 23 AGB-Sparkassen)	701
3. Mitwirkungspflichten des Kunden, Eilbedürftigkeit (Nr. 11 Abs. 3 AGB-Banken/AGB-Postbank, Nr. 24 AGB-Sparkassen)	708
4. Sicherungsrechte bei Einzugspapieren und diskontierten Wechseln (Nr. 15 AGB-Banken/AGB-Postbank, Nr. 25 AGB-Sparkassen)	710
II. Sonderbedingungen für den Scheckverkehr	714
1. Scheckvordrucke (Nr. 1)	714
2. Sorgfaltspflichten (Nr. 2)	716
3. Haftungsverteilung (Nr. 3)	719
4. Einlösen trotz fehlendem Guthaben (Nr. 4)	722
5. Scheckwiderruf (Nr. 5)	723
6. Fremdwährungsschecks (Nr. 6 ScheckB-Spk bzw. Nr. 10 AGB-Banken)	726
7. Orderschecks (Nr. 7 ScheckB-Spk/ScheckB-Postbank bzw. Nr. 6 ScheckB-Banken)	728

E. Recht des Zahlungsverkehrs

I. Allgemeiner Teil	743
1. Erscheinungsformen des modernen Zahlungsverkehrs	743
2. Rechtsquellen, zwingende Geltung (§ 675e BGB)	751
3. Begriffe und sachlicher Anwendungsbereich der §§ 675c–676c BGB	759
4. Zahlungsdiensterahmen- und Einzelzahlungsvertrag (§ 675f Abs. 1 und 2 BGB, §§ 675g, 675h BGB)	778
5. Zahlungsauslösedienste (§ 675f Abs. 3 BGB)	795
6. Der Zahlungsauftrag (§ 675f Abs. 4 BGB) und sein Zugang (§ 675n BGB)	800
7. Autorisierung (§ 675j BGB) und Widerruf des Zahlungsauftrags (§ 675p BGB)	811
8. Ausführung des Zahlungsauftrags	835
9. Haftung für nicht autorisierte Zahlungsaufträge (§§ 675u, 675w S. 1 BGB)	873
10. Haftung für autorisierte, aber fehlerhaft ausgeführte Zahlungsvorgänge (§§ 675y, 675z, 676a BGB)	926
11. Inkassoverhältnis: Gutschrift beim Empfänger (§ 675t BGB)	962
II. Überweisungsverkehr	978
1. Begriff und Entwicklung	978
2. Erteilung und Zugang des Zahlungsauftrags	980
3. Autorisierung, Folgen einer fehlenden Autorisierung	981
4. Ausführungspflicht, Ausführungsfristen	983
5. Haftung der Bank bei unterbliebener bzw. verzögerter Ausführung	985
6. Interbankenverhältnis	986
7. Gutschrift der Überweisung im Inkassoverhältnis, Erfüllung des Valutaverhältnisses	986
8. Sonderformen der Überweisung	989
III. Lastschriftverkehr	995
1. Begriff, Entwicklung und Lastschriftarten	995
2. Ablauf einer SEPA-Lastschrift im Überblick	999
3. Erteilung des SEPA-Mandats im Valutaverhältnis	1001
4. Inkassoverhältnis	1004
5. Deckungsverhältnis	1006
6. Besonderheiten bei der SEPA-Firmenlastschrift	1017
7. Weitere Sonderformen: Lastschrift mit Zahlungsgarantie (paydirekt)	1019
8. Lastschrift bei Insolvenz des Schuldners bzw. des Zahlungsempfängers	1020
IV. Kartenzahlungen	1022
1. Überblick	1022

Inhaltsverzeichnis

2. Debitkarten	1028
3. Universalkreditkarten	1054
4. Die Geldkarte vor dem Hintergrund des § 675i BGB	1077

F. Textanhang

Internationale Abkommen

1. Abkommen über das einheitliche Wechselgesetz	1088
2. Abkommen über Bestimmungen auf dem Gebiete des internationalen Wechselprivatrechts (KonfliktsAbk)	1094
3. Abkommen über das Verhältnis der Stempelgesetze zum Wechselgesetz	1098
4. Geltungsbereich der Genfer Abkommen zum Wechselrecht	1100
5. Abkommen über das Einheitliche Scheckgesetz	1102
6. Abkommen über Bestimmungen auf dem Gebiet des internationalen Scheckprivatrechts (KonfliktsAbk)	1110
7. Abkommen über das Verhältnis der Stempelgesetze zum Scheckrecht	1114
8. Geltungsbereich der Genfer Abkommen zum Scheckrecht	1116

Allgemeine Geschäftsbedingungen

9. Allgemeine Geschäftsbedingungen der privaten Banken (AGB-Banken)/ Allgemeine Geschäftsbedingungen Postbank (AGB-Postbank)	1119
10. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Sparkassen (AGB-Sparkassen)	1135
11. Bedingungen für den Scheckverkehr der Sparkassen/der privaten Banken (ScheckB-Spk/ScheckB-Banken)	1151
12. Besondere Bedingungen für Scheck- und Wechselinkasso der Postbank (ScheckB-Postbank)	1152
13. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutschen Bundesbank (AGB-DB)	1153
14. Sonderbedingungen für den Zahlungsverkehr	1208

Interbankenabkommen

15. Abkommen über den Einzug von Wechseln und die Rückgabe nicht eingelöster und zurückgerufener Wechsel (Wechselabkommen)	1258
16. Abkommen über den Einzug von Schecks (Scheckabkommen)	1264

Internationale Handelskammer

17. Einheitliche Richtlinien für Inkassi (ERI) 522	1279
18. Liste der Länder und Territorien, welche die Einheitlichen Richtlinien für Inkassi (Fassung 1996), Publikation Nr 522 der Internationalen Handelskammer, Paris, offiziell angenommen haben	1290
Sachverzeichnis	1293